

PRESSEINFORMATION

Diese Information finden Sie im Internet unter: www.gwlb.de/kulturprogramm/pressemitteilungen

Vom 24. Februar bis zum 30. April 2010
zeigt die Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek die Ausstellung

Frontlektüre. Lesestoff für und von Soldaten der deutschen Wehrmacht im Zweiten Weltkrieg

Ausstellungseröffnung am Dienstag, 23. Februar 2010, um 17 Uhr

Den Angehörigen der deutschen Wehrmacht standen im Zweiten Weltkrieg vielfältige Möglichkeiten der Lektüre zur Verfügung, Unterhaltendes neben Belehrendem, Klassische Literatur neben Humor und Rätsel, Unverfängliches neben Indoktrinierendem – die Möglichkeit, selbst auszuwählen, hatte der einfache Soldat eher selten, der Offizier schon eher. Was Angehörige ins Feld schickten, was Soldatenbüchereien bereit stellten und was das Oberkommando der Wehrmacht anbot oder auch vorschrieb – alles stand ziemlich gleichberechtigt da.

Für die Verlage, die Feldpostausgaben herausbrachten, war es ein großes Geschäft. Für Staat und Partei war es verlockend, Frontlektüre zur geistigen Beeinflussung im Sinn der offiziellen Doktrin zu manipulieren. Für den Soldaten an der Front war wohl Ablenkung vom Kriegs- und Kampfgeschehen das vordringlichste Ziel, wenn er nach der Lektüre griff.

Der Sammler Dr. Jörg Weigand aus Staufen hat eine beachtliche Sammlung dieser Frontlektüre zusammengetragen, die nun erstmalig im Rahmen einer Ausstellung präsentiert wird.

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten der Bibliothek zu besichtigen:
Mo – Fr 9 – 19 Uhr | Sa 10 – 15 Uhr
Der Eintritt ist frei.

Kontakt:

Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek • Presse- und Öffentlichkeitsarbeit • Marita Simon M. A.
Waterloostr. 8 • 30169 Hannover • marita.simon@gwlb.de • Fon 0511 1267 235 • Fax 0511 1267 207